

100 Jahre ...

... allgemeine und berufliche Bildung, wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Wir, die Berufliche Schule Rottenburg, werden in diesem Jahr 100. Als „Gewerbeschule“ zogen wir 1910 in die Zehntscheuer ein. Ende der 50er Jahre wechselten wir dann an unseren jetzigen Standort in der Eugen-Semle-Straße. Seither haben wir uns ständig weiterentwickelt und bieten heute ein breites Bildungsangebot im kaufmännischen, gewerblich-technischen und hauswirtschaftlichen Bereich – vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur.

Wir freuen uns, wenn Sie sich von unserem Bildungsangebot selbst überzeugen bei unserem

Tag der offenen Tür


Samstag, 09. Oktober 2010

Gleichzeitig findet diesen Sommer eine öffentliche

Vortragsreihe

statt, zu der wir alle Interessierten ganz herzlich einladen. Die Veranstaltungen werden über unseren Förderverein finanziert und sind für Sie völlig kostenlos!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen wertvollen gemeinsamen Austausch!

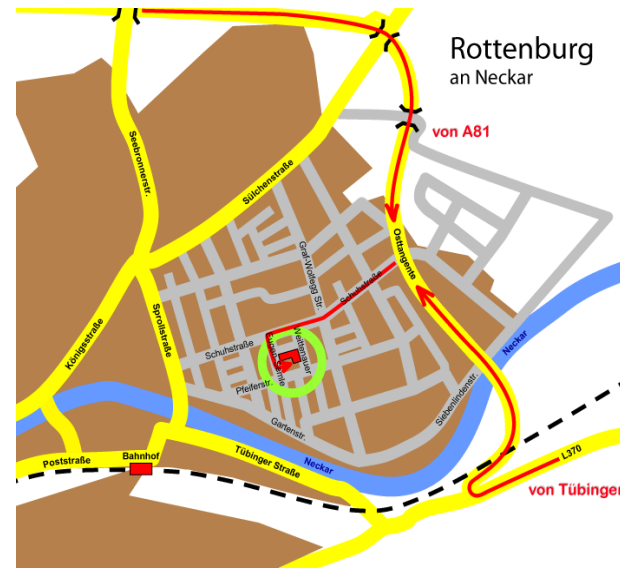


Dominik Kugler
Schulleiter



Heinrich Bihl
Vors. d. Fördervereins

Anfahrtsskizze



Adresse

Berufliche Schule Rottenburg
Eugen-Semle-Straße 9
72108 Rottenburg

www.BSRottenburg.de

Kontakt

Telefon: 07472 9370-0
Fax: 07472 9370-70
Email: info@BSRottenburg.de

BERUFLICHE SCHULE ROTTENBURG



HEUTE
SCHULE SEIN FÜR
MORGEN

Öffentliche Vortragsreihe

- Sommer 2010 -

Eintritt frei

Leben in Balance

Die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern im Schulalltag erhalten und fördern.

Di., 4. Mai 2010, 19:00 Uhr

Aula der Beruflichen Schule Rottenburg

Wer und was bestimmt mein Leben? Fühle ich mich wohl dabei? Bin ich noch im inneren Gleichgewicht?

Hektik, Hetze, Druck, Konflikte, Zukunftsangst, Berufsstress, Familienstress, Freizeitstress - die heutige Zeit erfordert mehr denn je einen sorgsamem Umgang mit sich selbst.

Das Ziel der Work-Life-Balance besteht darin, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse mit den Anforderungen des Lebensumfeldes in Einklang zu bringen und zu halten. Wichtig dabei ist, einen persönlichen Lebensentwurf für einen ausgeglichenen Lebensstil zu entwickeln.



Dr. Karl-Heinz Schultheiß

Facharzt für Arbeitsmedizin

tübinger akademie gesundheit
- Praxis für Präventivmedizin -

Gehirngerechtes Lernen

Lehren und Lernen soll Freude machen!

Do., 8. Juli 2010, 19:00 Uhr

Aula der Beruflichen Schule Rottenburg

Unsere Welt ist schnelllebig. Wissen und Information ist immer und überall präsent. Die Informationsflut nimmt in nahezu allen Bereichen ständig zu.

Welche Antworten gibt die Hirnforschung darauf, wie wir lernen? Wie sollen Lehrende das ständig wachsende Wissen vermitteln? Muss heute überhaupt noch „Wissen“ vermittelt werden? Lässt sich der Unterricht so gestalten, dass Lernende ihren Lernprozess zunehmend selbst organisieren können?

Auf der Basis neuester Erkenntnisse der Gehirn- und Lernforschung werden Möglichkeiten für einen „gehirngerechten“ Unterricht aufgezeigt.



Dr. Martin Herold

Berater für Unterrichts- und Schulentwicklung

SOL-Institut, Pliezhausen
- Institut für Selbstorganisiertes Lernen -

Wenn Erwachsene plötzlich alles besser wissen ...

Jugendliche im System Schule

Di., 28. Sept. 2010, 19:00 Uhr

Aula der Beruflichen Schule Rottenburg

„Jugendliche wollen immer lernen!“ sagt Christoph Bornhauser. Aber geht die Schule auf die Bedürfnisse und Entwicklungen der Jugendlichen ein? Wie wird das Lernen behindert oder gefördert? Was brauchen besonders Jugendliche in der Pubertät? Der Schule fällt es gerade in dieser Phase besonders schwer, Antworten zu finden. Wie muss Schule aussehen, damit Jugendliche in ihrer Entwicklung gezielt gefördert werden?

All diese Fragen werden anschaulich beantwortet und neue Wege und Modelle aufgezeigt, die den Übergang ins Berufsleben fließend und individuell gestalten.



Christoph Bornhauser

Leiter der Entwicklungsabteilung – SBW Idea

SBW Haus des Lernens
Romanshorn (Schweiz)